

Deutschland <DDR>

HANDBÜCHER

- 04-1-259** *Erich Mielke, die Stasi und das runde Leder* : der Einfluß der SED und des Ministeriums für Staatssicherheit auf den Fußballsport in der DDR / Hanns Leske. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2004. - 640 s. ; 25 cm. - Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss., 2003 (gekürzte Fassung). - ISBN 3-89533-448-0 : EUR 38.00
[7976]

Diese 2003 am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der Freien Universität Berlin verteidigte Dissertation hat im darstellenden Teil trotz „Weglassung rein politikwissenschaftlicher Passagen zur totalitären Erscheinungsform des Staatswesens der DDR“ immer noch 565 eng bedruckte Seiten, auf denen der Verfasser auf Grund der nach dem Ende der DDR zugänglichen Quellen¹ die Geschichte des Fußballs in der DDR auf wissenschaftlicher Basis aufarbeitet, wohlgernekt im Gegensatz zu „jenen Autoren ... , die entsprechend der bürgerlichen Auffassung vom unpolitischen Sport die massiven Einmischungen des Staates, der Staatspartei und der Staatssicherheit weitgehend ausblenden und damit ... den Eindruck erwecken (wollen), neben einer zwangsläufigen Aufsicht durch staatliche Gremien wäre ansonsten alles normal gewesen.“² Daß dem weder im Leistungssport der DDR allgemein noch im Fußball so war, belegen die inzwischen publizierten Quellen.³ Beim Fußball, in dem die DDR anders als in der Leichtathletik „niemals das erstrebte Weltniveau“ erreichte, macht zudem eine „einzigartige Personalkonstellation ... die Untersuchung des Beziehungsgeflechtes von SED - MfS - Fußball“ besonders interessant. Von den drei Männern, die „fast vierzig Jahre den Sport in der DDR (lenkten) und mit ihrer Persönlichkeit die Strukturen (prägten)“, nämlich Manfred Ewald, Rudolf Hellmann und Erich Mielke, ist es letzterer die zentrale Figur, da er die ihm als Chef des

¹ Speziell in der Stiftung der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv. Generell vgl. *Archive und Quellen zum Sport in der SBZ/DDR* / Hans Joachim Teichler, Wolfgang Buss und Lorenz Pfeiffer. [Bundesinstitut für Sportwissenschaft, BISp]. - 1. Aufl. - Köln : Sport und Buch Strauß, 2003. - 716 S. ; 21 cm. - (Wissenschaftliche Berichte und Materialien / Bundesinstitut für Sportwissenschaft ; 2003,01). - ISBN 3-89001-379-1 : EUR 36.00 [7420]. - Rez.: **IFB 03-1-049**.

² Dieses und die weiteren Zitate von S. 10 und 11 des Vorworts (S. 9 - 13).

³ *Die Sportbeschlüsse des Politbüros* : eine Studie zum Verhältnis von SED und Sport mit einem Gesamtverzeichnis und einer Dokumentation ausgewählter Beschlüsse / Hans Joachim Teichler. - 1. Aufl. - Köln : Sport und Buch Strauß, 2002. - 848 S. : Ill., graph. Darst. ; 21 cm. - (Wissenschaftliche Berichte und Materialien / Bundesinstitut für Sportwissenschaft ; 2002,02). - ISBN 3-89001-369-4 : EUR 48.00 [7444]. - Rez.: **IFB 03-1-050**.

Geheimdienstes zur Verfügung stehenden (unfeinen) Mittel dazu benutzte, seinen „Lieblingsklub BFC Dynamo in den achtziger Jahren zum Seriensieger in der Oberliga zu machen.“ Nicht umsonst begegnet sein Name bzw. der des MfS in den Überschriften von fünf der in zehn Kapitel eingeteilten Darstellung (Kapitel 11 enthält eine knappe *Zusammenfassung und Bewertung*); die anderen gelten der *Sonderrolle des Fußballsports*, dem ... *permanenten Versuch, durch Strukturveränderungen den Erfolg zu erzwingen*, oder, in gleich drei aufeinander folgenden Kapiteln dem *Sicherheitsbedürfnis* (bei Spielen gegen westdeutsche Mannschaften, bei der Weltmeisterschaft und bei der Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung in den eigenen Fußballstadien).

Der Anhang enthält außer einem Abkürzungsverzeichnis (S. 634 - 640) der sehr zahlreichen Akronyme von Körperschaften zwei biographische Teile: 1. *Spielerlexikon / Sportliches Personal Fußball* (S. 566 - 615) mit ganz knappen Angaben (Name; keine Lebensdaten, lediglich der Tod ist mit einem Kreuz markiert; Spielerrolle; Klubzugehörigkeiten, datiert; Torstatistik; Oberliga-, Liga-, EC-Spiele; Titel) für über 500 Spieler; 2. *Politisches und gesellschaftliches Personal* (S. 616 - 633) mit ganz knappen bis relativ umfangreichen Angaben zu 129 Personen in bunter, nicht nachvollziehbarer Mischung: Politiker und Funktionäre (von Otto Grotewohl bis Hans Jendretsky), sonstige Personen auch ohne Bezug zum Sport (Robert Havemann, Hermann Kant, Alfred Kantorowicz), zahlreiche bekannte DDR-Sportler außerhalb des Fußballs (Katarina Witt) und Sportjournalisten (Edgar Külow). Ein Personen- und ein Sachregister fehlt leider.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>